

Österreich: Zusammenarbeit mit Moskau und Bejing

Wien. Österreichs Bundeskanzler Sebastian Kurz will im Kampf gegen die Coronapandemie die Impfstoffe aus Russland und China im eigenen Land produzieren lassen. Voraussetzung sei eine Zulassung in Europa, sagte der rechtskonservative Politiker der *Welt am Sonntag*. Dann »würde Österreich ganz bestimmt versuchen, Produktionskapazitäten bei geeigneten einheimischen Unternehmen für russische oder chinesische Impfstoffe zur Verfügung zu stellen«. Es gehe bei den Vakzinen »einzig um Wirksamkeit, Sicherheit und um schnelle Verfügbarkeit, nicht um geopolitische Kämpfe«. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/395960.österreich-zusammenarbeit-mit-moskau-und-bejing.html>